



Route des Cliniques 17
Postfach
1701 FRIBOURG / FREIBURG, 19. März 2010

Tel. 026 / 305 29 04
Fax 026 / 305 29 09

U/Ref. ACD/MA/PZ

**An die Empfängerinnen und Empfänger
gemäss Liste im Anhang**

Entwurf zur Planung der Langzeitpflege im Kanton Freiburg Vernehmlassung

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Staatsrat hat der Direktion für Gesundheit und Soziales die Genehmigung erteilt, den Bericht zur Planung der Gesundheitspflege für die Jahre 2010 bis 2025 in die Vernehmlassung zu schicken. Eben diesen Bericht unterbreiten wir Ihnen nun zur Stellungnahme.

Mit der Ausarbeitung dieses Planungsberichtes will der Kanton Freiburg den Anforderungen nach Artikel 39 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) entsprechen, wonach eine Planung der zulasten der Krankenkassen tätigen Pflegeleistungserbringer angefertigt werden muss.

Ziel der Planung:

- Bestimmung der Entwicklung der Anzahl Betten in den anerkannten Pflegeheimen sowie in den anderen Langzeiteinrichtungen für Betagte;
- Gleichzeitige Planung des Bedarfs an Spitex-Leistungen (Pflegezeit und Vollzeitäquivalente);
- Beurteilung der Entwicklung der anderen Pflegeleistungen, die den Verbleib zu Hause der Betagten fördern (Tagesheime und Kurzaufenthalte).

Bitte lesen Sie diesbezüglich auch die nachfolgenden Dokumente:

- den Bericht des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums (Obsan), in dem die für die Planung benötigten statistischen Grundlagen ausgearbeitet wurden;
- den Bericht über die Planung der Langzeitpflege, zu dem die Kommission für Gesundheitsplanung eine positive Stellungnahme abgegeben hat;
- den Fragebogen, in dem Sie uns Ihre Meinung, Bemerkungen und Kommentare mitteilen können.

Die drei Dokumente finden Sie übrigens auch auf der Website der Direktion für Gesundheit und Soziales unter:
http://admin.fr.ch/dsas/de/pub/in_vernehmlassung.htm.

Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Stellungnahme **bis zum 15. Juni 2010** per Post an: Sozialvorsorgeamt, Addolorata Chiusolo, Rte des Cliniques 17, 1700 Freiburg, oder per Mail an: chiusoloa@fr.ch zurückzuschicken.

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Mitarbeit und grüssen Sie freundlich

Anne-Claude Demierre
Staatsrätin